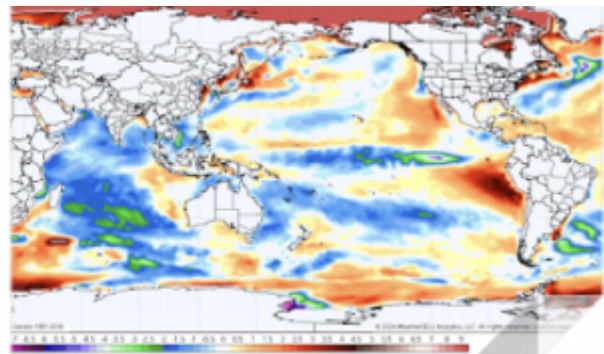
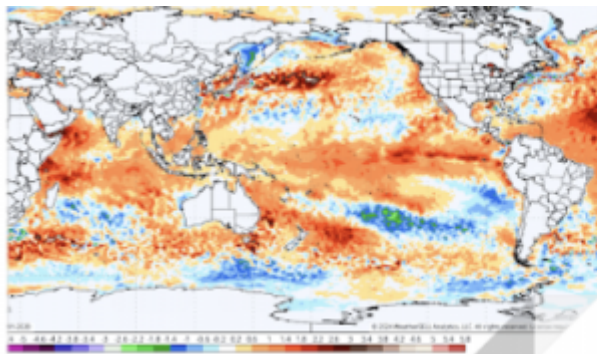


Seismologische Aktualisierung des prognostizierten rapiden Rückgangs der SST

geschrieben von Chris Frey | 11. März 2024

Joe Bastardi

Der verblüffende Rückgang der Meerestemperaturen (SST), den das in den USA erstellte CFSV2 vorhersagt, ist in den La-Nina-Gebieten nicht so gravierend. Wir wussten schon letztes Jahr, dass dies kommen würde, und haben dies im Rahmen der von mir entwickelten Klimahypothese gesagt. Aber es ist der Rest des Ozeans, der erstaunlich ist. Wenn man der CFSV2 glauben darf, ist der Rückgang von jetzt bis November beispiellos.

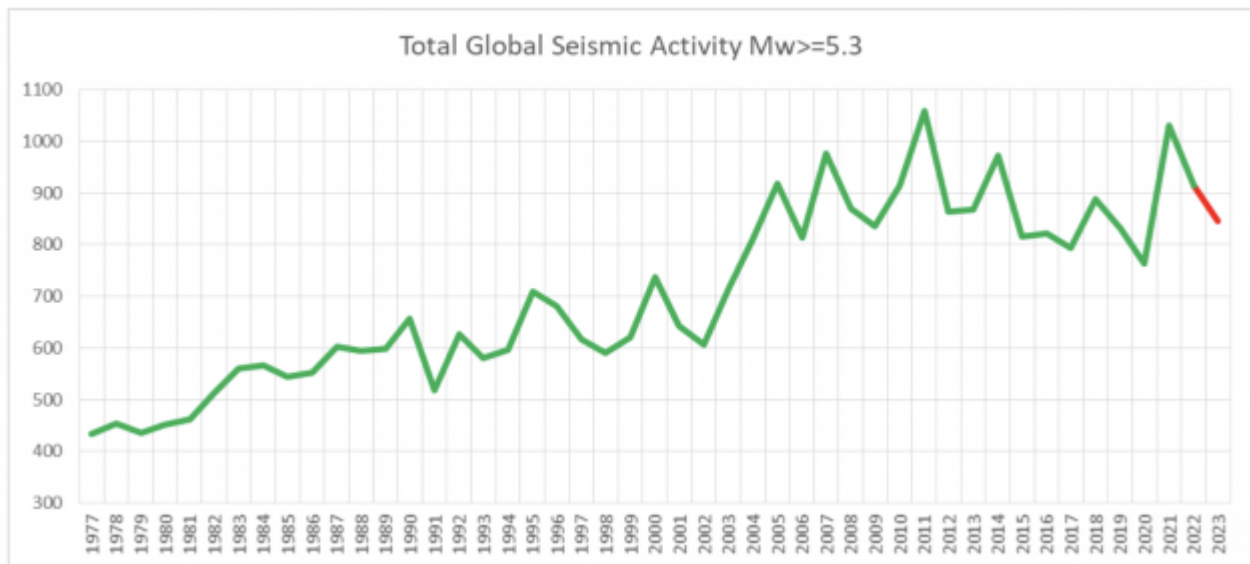


Der Rückgang im Indischen Ozean ist verblüffend.

Wie ich schon sagte, gibt es so gut wie keine Möglichkeit zu wissen, was vor sich geht, bis es passiert. Unsere Datenbojen decken nur 1 Quadratmeile [2,6 km²] von 288.008 km² bis zu einer Tiefe von 1800 m ab. Das ist lächerlich, wenn man bedenkt, dass der Ozean durchschnittlich 4200 m tief ist und 99% der Energie des Ozean-Atmosphären-Systems in ihm steckt. Es ist fast so, als ob die Mächtigen nicht wissen wollen, was vor sich geht.

Ich erwähnte, dass ich darüber berichten würde, was Dr. Viterito mir zur Verfügung stellt. Hier ist das Neueste:

Wir beobachten eine Abschwächung der globalen seismischen Aktivität in den mittleren Ozeanen. Hier sind die neuesten Daten aus dem GCMT-Katalog:

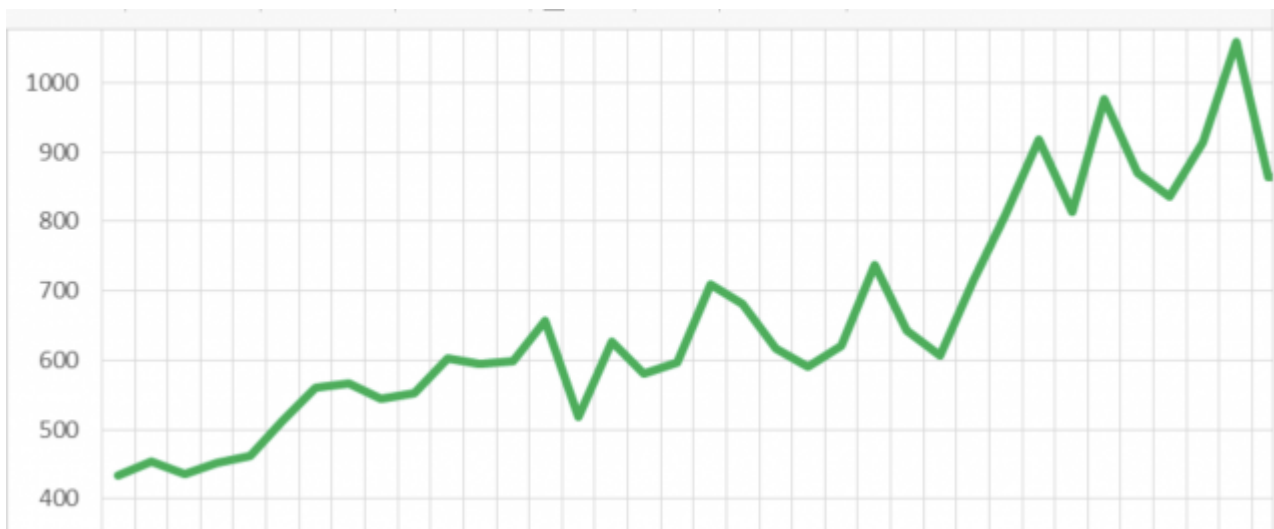


Hier sind zwei Dinge zu beachten:

1) Die Endabrechnung für 2023 liegt noch nicht vor. Der GCMT-Katalog hinkt 3 bis 4 Monate hinterher (derzeit ist das Jahr 2023 bis Oktober komplett).

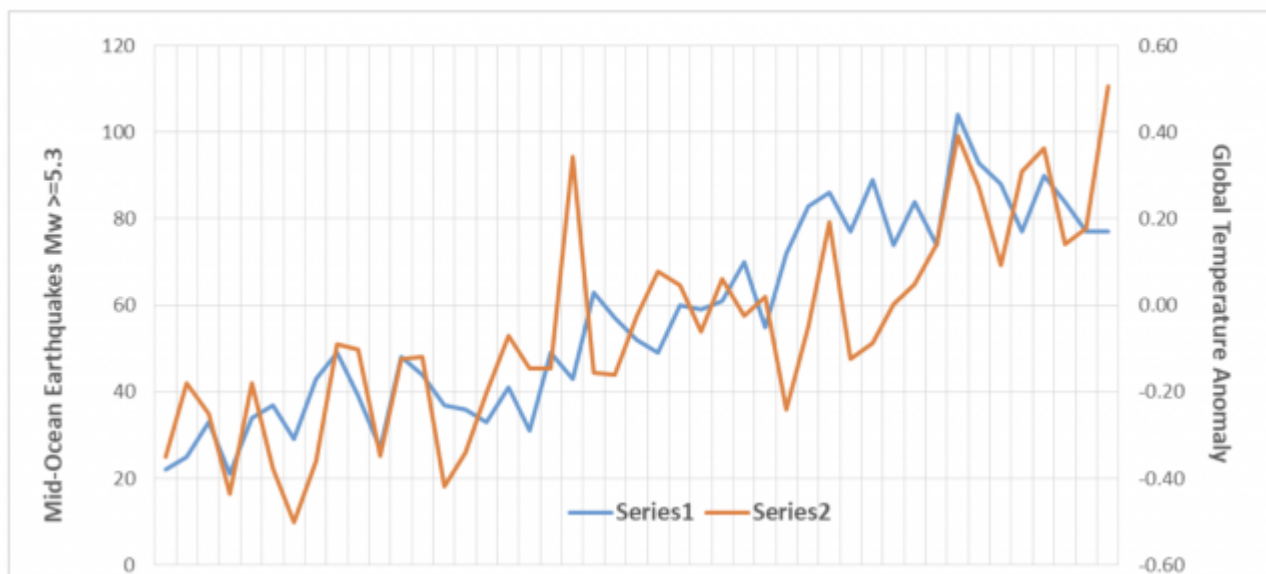
Meine Anmerkung: Das ist es, wovon ich spreche. Wir müssen abwarten, um zu sehen, ob das, was oben zu sehen ist, so weitergeht. Um die Wärme aufrechtzuerhalten, muss sie auf einem hohen Niveau gehalten werden, jede Umkehrung würde zu einer Abkühlung führen. Sobald die Bojen eine Abkühlung feststellen, kann dies in das Modell einfließen. Aber wer weiß schon, was da eigentlich los ist. Dass das Modell einen derartigen Rückgang feststellt, ist schon erstaunlich.

Zurück zu Dr. Viterito. Übrigens scheint es tatsächlich einen signifikanten Rückgang der Gesamtaktivität zu geben, und das könnte ein Vorbote für mittelozeanische Frequenzen sein.



Die Korrelationen zwischen den globalen Temperaturen und unserem seismischen Signal sind viel zu hoch (0,73), als dass dies alles ein

Zufall sein könnte. Hier ist die vollständige Analyse bis Ende 2023:



2) Die globalen Temperaturen hinken dem seismischen Signal um 2 Jahre hinterher. (Meine Anmerkung: Dies scheint darauf hinzudeuten, dass eine Reaktion umso schneller erfolgt, je wärmer es ist, was Sinn machen könnte, da es schwierig ist, die Dinge so extrem zu halten... geringere Schwankungen hätten eine längere Verzögerung zur Folge.) Dieses Jahr hat sehr warm begonnen (0,88 Grad Celsius über dem Basiswert), und selbst eine leichte Abkühlung wird die Temperaturen wieder auf die jüngsten Normalwerte bringen.

Meine Anmerkung: Das ist lächerlich, wenn nicht sogar fahrlässig. Es ist absurd zu glauben, wir könnten herausfinden, was im Ozean vor sich geht.

Ebenso wichtig ist, dass die ARGO-Tiefendaten (die Daten aus 6.000 m Tiefe) sehr spärlich sind. Bis 2019 waren etwa 65 ARGO-Tiefenbojen installiert, und zum jetzigen Zeitpunkt sind nur einige hundert in Betrieb. Darüber hinaus wird die gesamte ARGO-Tiefendatenbank von 1250 Bojen abgeleitet sein. Weltweit gesehen ist das eine Tiefseeboje für jede 111.200 Quadratmeilen des Ozeans (oder eine Tiefseeboje für jedes 333 x 333 Meilen große Rasterquadrat)!! Außerdem soll es sich um ein konzentriertes Netz handeln, wobei sich die meisten Einheiten in den tropischen Ozeanen und den westlichen Grenzströmen befinden, nicht in den mittelozeanischen Rücken.

Wie ich meinen Studenten zu sagen pflegte, handelt es sich um die besten verfügbaren dokumentierten Daten [Best Available Documented data oder BAD-Daten].

Als letzte Anekdote erzählte ich meinen Studenten, dass die Wettervorhersage mit dem Malen eines Gemäldes vergleichbar ist, während die Klimaanalyse wie das Zuschauen beim Trocknen der Farbe ist.

Zurück zum Thema:

Das wird auf jeden Fall sehr interessant werden. Aber es ist eine Schande, dass wir all diese Urteile darüber fällen, was all das antreibt, ohne uns die Quelle des größten Teils der Energie anzuschauen. Aber wenn CFSV2 recht hat, kann dies nicht durch vom Menschen verursachte Quellen erklärt werden. Es ist wahrscheinlich, dass die Daten eine Abkühlung zeigen, und wenn wir sehen, dass es tatsächlich einen Rückgang gab, müsste die Hypothese einen gewissen Wert haben.

Link:

<https://www.cfact.org/2024/03/05/seismic-update-on-rapid-drop-off-of-sst-forecasted/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE